

ADB-Artikel

Vetterli: *Friedrich V.*, ein um die Vervollkommnung der Handfeuerwaffen sehr verdienter Techniker, am 21. August 1822 im Schweizer Kanton Thurgau geboren, erlernte die Büchsenmacherei, bildete sich in Frankreich und England in derselben weiter aus. trat nach seiner Heimkehr in den Dienst der Schweizerischen Industriegesellschaft zu Neuhausen bei Schaffhausen und starb am 21. Mai 1882 als Director der dortigen Waffenfabrik. Vom einfachen Handwerker hat er sich zum Leiter einer großartigen Anstalt und zu einer hervorragenden Stellung auf dem Gebiete seines Schaffens hinaufgearbeitet; seit 1847 beschäftigte er sich mit der Herstellung von Hinterladern. Zwei derartige Waffen werden mit dem Namen Vetterligewehre bezeichnet; das eine ist ein in der Schweiz am 31. December 1869 eingeführter Mehr-, das andere ein im nächstfolgenden Jahre in Italien in Gebrauch genommener Einlader, beide haben ein Kaliber von 10,4 mm und unterscheiden sich nur dadurch von einander, daß letzterem das Magazin für die Patronen fehlt. In Frankreich wurden Vetterli's Vorschläge verwerthet, als nach seinem Tode das dort im Gebrauche befindliche Grasgewehr (Gewehr M. 74) zu einem Mehrlader umgearbeitet ward.

Autor

B. Poten.

Empfohlene Zitierweise

, „Vetterli, Friedrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1895), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
